

10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.)*)

a) Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)

Kalenderjahr	Ge- meinden (Gv.) ins- gesamt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Land- kreise
			zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
				Einwohnern		
Mill. DM						
1957	6 168	3 283	2 798	1 087	1 711	87
1958	6 434	3 439	2 903	1 153	1 750	92
1959	7 666	4 048	3 511	1 389	2 122	107
1960	8 562	4 534	3 896	1 548	2 348	132
DM je Einwohner						
1960	170,27	252,89	120,41	193,37	96,42	4,07

b) Bauausgaben und Schuldenaufnahmen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände

Kalenderjahr — Ausgaben Einnahmen	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirks- verbände
Mill. DM					
Bausausgaben¹⁾					
1957	2 824	1 729	580	407	108
1958	3 036	1 860	614	408	153
1959	3 591	2 107	782	479	224
1960	4 099	2 512	871	520	196
davon (1960):					
Schulbau	739	450	183	101	4
Krankenhäuser usw.	249	109	31	81	28
Wohnungsbau	142	84	50	8	0
Straßenbau	1 169	583	213	246	128
Stadtentwässerung	409	243	164	2	0
Sonstige öffentliche Einrichtungen	291	210	70	9	1
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung)	428	288	71	43	26
Wirtschaftliche Unternehmen ²⁾ (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	105	81	14	10	0
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ³⁾	253	197	30	18	7
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	314	268	44	2	0
Schuldenaufnahmen					
1957	1 747	1 305	281	144	18
1958	1 760	1 258	338	137	27
1959	1 531	1 016	344	126	44
1960	1 727	1 150	396	137	44
davon (1960):					
Kreditmarktmittel	1 445	990	315	100	39
Öffentliche Sondermittel	65	50	8	4	3
Mittel von Gebietskörperschaften	208	105	70	32	2
darunter Wohnbaukredite von Bund und Land	71	32	33	6	0
Kassenkredite	9	5	4	1	0
DM je Einwohner					
Bausausgaben ¹⁾ 1960	.	140,12	108,78	16,08	5,59
Schuldenaufnahmen 1960	.	64,14	49,52	4,23	1,26

*) Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten, bis 1958 ohne Saarland). — Ergebnisse der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik.

1) Einschl. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau und Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen. — 2) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen. — 3) Nicht an Gebietskörperschaften.